

PRESSEMITTEILUNG

National Express unterstützt Fußballfans

Köln, 2. März 2023 – Am morgigen Freitag (3. März) bestreikt die Gewerkschaft ver.di unter anderem den Nahverkehr in Dortmund. Um den Fußballfans eine sichere An- und Abreise zum Bundesligaspitzenspiel zwischen Borussia Dortmund und RB Leipzig zu ermöglichen, wird National Express Zusatzhalte der Linie RE 11 (RRX) anbieten. Von 17:12 Uhr bis 21:42 wird im Halbstundentakt der Signal Iduna Park angefahren. Um 23:14 erfolgt ein weiterer Halt. Dabei verkehrt die Linie RE 11 (RRX) auf ihrem regulären Fahrweg über Düsseldorf, Duisburg und Bochum sowie in der Gegenrichtung über Kassel-Wilhelmshöhe und Paderborn nach Dortmund.

Alle Informationen zum Linienverlauf können unter https://nationalexpress.de/strecken/re-11-rrx abgerufen werden. Der Zusatzhalt ist zudem in die Fahrauskunftssysteme eingetragen.

Ihr Ansprechpartner

National Express Rail GmbH Oliver Huß Junior Referent PR & Kommunikation Telefon +49 (0) 151 7277 5032 E-Mail presse@nationalexpress.de

Über National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH ist als deutsches Unternehmen ein Teil der britischen National Express Group PLC (NX Group). Der Verwaltungssitz der National Express Rail GmbH befindet sich in Köln. Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt die National Express Rail GmbH in Nordrhein-Westfalen den RE 7 (Rhein-Münsterland-Express) sowie die RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn).

National Express ist der Betreiber des Vorlaufbetriebs des künftigen Rhein-Ruhr-Express (RRX). Am 9. Juni 2019 wurde die Linie RE 5 (RRX) übernommen, gefolgt von der Linie RE 6 (RRX) am 15. Dezember 2019 und der Linie RE 4 seit dem 13. Dezember 2020.

Am 1. Februar 2022 wurden die früheren Abellio-Linien RE 1 (RRX) und RE 11 (RRX) im Rahmen eines Notvergabeverfahrens übernommen. Im Februar 2023 erhielt National Express den Zuschlag für den langfristigen Betrieb dieser Linien und wurde damit zum alleinigen Betreiber des RRX Vorlaufbetriebs bis 2033. Insgesamt erbringt das Unternehmen auf allen sieben Linien über 20 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistung.